

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1842

357 (30.12.1842)

Literarische Anzeigen.

[D.926.] Karlsruhe. Bei Unterzeichnetem sind wieder zu haben:

Die voriges Jahr mit so vielem Beifall aufgenommenen Wandkalender in Farbendruck

für das Jahr 1843.

Aufgezogen à 12 kr., unaufgezogen à 9 fr.

Buchbinder erhalten bei größerer Anzahl einen angemessenen Rabatt. Karlsruhe, den 8. Dezember.

C. Macklot.

[E.238.1] Wien.

Wiener polytechnisches Journal 1843.

Bei Braumüller & Seidel in Wien am Graben im Hause der Sparkasse erscheint für das Jahr 1843

Allgemeines Wiener polytechnisches Journal.

Oesterreichisches Organ

zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse im Gebiete der Industrie, der Gewerbe, des Handels, der Manufakturen, der Haus- und Landwirthschaft.

In Hochquart mit zahlreichen, dem Text beigegebenen Holzschnitten und artistischen Beilagen.

Verantwortlicher Redakteur: Schwarz.

Preis des Jahrganges (160 bis 170 Bogen) 12 fl. rhein.

Die Namen sämtlicher Herren Mitarbeiter, deren vielmäßige Thätigkeit das Blatt vor aller Einseitigkeit bewahrt, hier anzuführen, gestattet der Raum dieser Anzeige nicht; wir erlauben uns daher, auf unseren Prospektus und die Probenummer, welche in jeder Buchhandlung vorliegen, hinzuweisen.

Das Blatt erscheint wöchentlich dreimal zu einem Bogen in Hochquart, auf schönem Velinpapier. Die Nummern 1-6 werden gleich nach deren Erscheinen an alle Buchhandlungen Deutschlands und der Monarchie gesandt. Dvne und zum eigenen Lobredner aufzuweisen zu wollen, laden wir Jedem, der an den Fortschritten der Industrie und namentlich der unsreres Vaterlandes Anteil nimmt, ein, sich durch Einsicht in das Probeblatt von der Bediegenheit und Manignitätigkeit des Inhaltes, wie auch von der glänzenden Ausstattung zu überzeugen. Wir können mit Zuversicht das Versprechen geben, daß wir im Laufe des Jahres nicht allein regelmäßig die 156 Bogen liefern werden, sondern auch durch zahlreiche Gratisbeilagen das Publikum immer mehr und mehr an dieses patriotische Unternehmen fesseln und somit allen Anforderungen zu entsprechen uns bestreben werden.

Mit dem Schluß des Jahres wird ein vollständiges Pränumerantenverzeichnis gratis geliefert; es wird dies dazu dienen, nicht nur die Namen aller Derjenigen bekannt zu geben, die sich für die Fortschritte und das Gedeihen der österreichischen Industrie interessieren und so gleichsam eine wechselseitige Annäherung aller Industriellen und beider der österreichischen Industrie zu vermitteln, sondern es wird ein Adreßbuch bilden, welches sich jedes Jahr erneuert und ergänzt. Daher bitten wir um genaue Angabe der Namen, des Karakters und des Gewerbes, um die möglichste Vollständigkeit zu erreichen.

Zu beziehen durch A. Bielefeld in Karlsruhe.

[D.197.6] Karlsruhe. Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen:

Schwaben, wie es war und ist.

Dargestellt in einer freien Folge von Aufsätzen in Schwaben geborener oder einheimisch gewordener Schriftsteller. Herausgegeben von Ludwig Bauer, Professor am obem Gymnasium zu Stuttgart. Erste Abtheilung.

28 Bogen gr. 8°. Broch. Preis 4 fl. od. 2 Rthlr. 12 gr. Die vorliegende Abtheilung dieses Werkes beschäftigt sich mit Schwaben, so doch, daß wir hierbei von dem verlorenen Elsaß und von der seit geraumer Zeit selbstständig gewordenen alemannischen Schweiz absehen. Es bezieht sich 1) Christliche Bildungsgeschichte des Mittelalters in Schwaben, von M. Butterfack, Diakonus zu Ebnat, 2) Stellung der Hohenstaufen zu ihrer Zeit, von Professor L. Bauer zu Stuttgart, 3) Der schwäbische Bund, von Universitätsbibliothekar Dr. Klüpfel in Tübingen, nach neuen, eigenen Forschungen, 4) Die schwäbische Dichterschule, von Fr. Notter, 5) Die niedern evangelischen Seminare in Württemberg, von Prof. Baumlein in Maulbronn, 6) Ulms Verfassung im Mittelalter, von Stadtpfarrer Hofeisen in Wiberach, 7) Ulm zur Zeit des bayerischen Einfalls, 1702-1704, von Stadtpfarrer Hofeisen in Wiberach, 8) Kreisverfassung Schwabens, von Universitätsbibliothekar Dr. Klüpfel in Tübingen, 9) Der Bodensee, Schiffahrt und Handel darauf, von Pfarrer Dr. Neuchlin in Friedrichshafen, 10) Das schwäbische Stufenland, von Prof. Dr. Quenstedt in Tübingen, 11) Die Schwaben, Skizze von Dr. Hermann Kurz, 12) Das Vollrecht der Alemannen, von Prof. Dr. Reyscher in Tübingen, 13) Mathematiker und Astronomen Württembergs, besonders Kepler, der erste derselben, von Prof. Frisch in Stuttgart.

Der Zweck des Werkes ist: die Vergangenheit und Gegenwart des edlen Stammes der Schwaben in deutschem Sinne zu beschreiben, und dadurch die Vaterlandsliebe unserer Leser aufzuklären und zu beleben.

C. Macklot.

[E. 87.3] Karlsruhe.

(Bekanntmachung.)

Die großherzogliche Hofbibliothek zieht die ausstehenden Bücher ein, und ist zu deren Empfang von heute bis Ende d. M. täglich von 10-12 und 3-5 Uhr geöffnet. Karlsruhe, den 19. Dez. 1842. Großherzogl. bad. Hofbibliothek.

[E.239.3] Raßatt. (Verlorener Hünerhund.) Ungefähr in der Mitte dieses Monats hat sich ein ganz gelber, langhaartiger Hünerhund verlaufen; derselbe geht auf den Ruf „Cäsar“. Der wirkliche Besitzer wird ersucht, solchen gegen gute Belohnung dem rechtmäßigen

Eigenthümer, Hauptmann Thome in Raßatt, zustellen zu wollen. Raßatt, den 29. Dez. 1842.

[E.207.3] Pforzheim. (Billard zu verkaufen.) Es ist ein noch nicht ganz 1/2 Jahr gebautes, elegantes französisches Billard nach neuester Façon sammt Zugehör zu verkaufen. Näheres zu erfragen auf dem Kommissionsbureau von Karl Schulte in Pforzheim.

[E.240.2] Karlsruhe. (Stellegesuch.) Ein junger Mensch, der schon 1 1/2 Jahr auf einem Amtsvorstandsbureau gearbeitet hat, und eine gute Schrift schreibt, wünscht auf einem solchen Bureau oder einer Amtskanzlei Beschäftigung. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres auf frankirte Briefe im Kontor der Karlsruher Zeitung.

[E.139.2] Gutingen. (Hausverkauf.) Der Unterzeichnete ist entschlossen, sein eigenthümliches Haus an der Landstraße von Pforzheim nach Stuttgart in dem Orte Gutingen, 1/2 Meile von Pforzheim, unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Das Haus selbst hat 2 Stockwerke, ist 70' lang, 42' breit, 56' hoch, bis unter das Dach massiv von Stein erbaut. Es enthält im untern Stock 5 heizbare Zimmer, große geräumige Küche, mit Waschküche, Speisekammer und einer Magdalkammer. Sodann im obern Stock einen Salon, nebst 5 heizbaren Zimmern und Küche, ober demselben ein Mansardenzimmer und großen Speicher. Unter dem Haus befindet sich ein großer kreuzgewölbter Keller in 2 Abtheilungen, hinter und neben diesem Gebäude steht eine große Scheuer, Stallung zu 12 bis 16 Stück Vieh, nebst 4 Schweinhüllen, alles unter einem Dach. In dem gepflasterten Hof befindet sich ein laufender Brunnen, und unmittelbar hinter und neben dem Haus ungefähr ein Morgen großer Garten mit guten Obstbäumen, woran 40 Schritte abwärts der Mühlbach vorbeisießt. Alles in dem unterzeichneten Eigenthümer zu wenden, wo sie die Kaufbedingungen erfahren werden. Kommt aber sein Verkauf zu Stande, so läßt der Unterzeichnete die beschriebenen Gebäude

Montag, den 30. Januar 1843 zu Eigenthum versteigern. Gutingen, Oberamts Pforzheim, den 14. Dez. 1842. Christian Stendle, Metzger.

[E.231.2] Nr. 1284. Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus der Forstdomäne Hagenschieß in den Distrikten Heidachethälein und Kändler werden durch den Bezirksforstverwalter Müller zu Seehaus versteigert: Mittwoch, den 4. Januar 1843, mit Zusammenkunft Vormittags halb 9 Uhr bei'm Plattenbruch:

- 305 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 169 1/2 " eichenes " 234 1/2 " tanneses " 57 1/2 " gemischte Prügel.

Donnerstag, den 5. Januar 1843, an obigem Zusammenkunftsort: 7125 Stück buchene Wellen, 30,538 " Nadelholzwellen, 7 Loos Schlagraum, 2 " Reisack.

Samstag, den 7. Januar 1843, mit Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf dem Seehause: 134 Stämme tanneses Föhholz,

- 1067 Stämme tanneses Bauholz, 947 Stück " Nadelholzstangen, 1734 " " Säglöße, 101 " " buchene Nadelholzstöße, 82 " " eichene Holländer- und Nadelstöße. Pforzheim, den 26. Dezember 1842. Groß. bad. Forstamt. Holz.

[E.186.1] Offenburg. (Holzversteigerung.) Durch Bezirksförster v. Böcklin werden aus den Domänenwäldungen des Forstbezirks Willstett, District Willstetterwald, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr, nachbenannte Holzsortimente der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt: Dienstag, den 3. Januar 1843:

- 4 eichene Nadelholzstämme von besonderer Stärke, 379 " " Wagnerholz. Mittwoch, den 4. Januar 1843: 135 1/4 Klafter eichenes Scheiterholz, 13 1/4 " " birkenes do. 11 1/4 " " erlenes do. 3 1/4 " " aspenees do. 24 " " eichenes Prügelholz, 9 " " aspenees do. Donnerstag, den 5. Januar 1843: 16,875 Stück gemischte Laubholzwellen, 700 " " erlene Wellen, 2 Loos Abfallreis. Die Zusammenkunft ist jedesmal Vormittags 9 Uhr, auf der Hiebstelle zunächst an der Straße nach Rehl. Offenburg, den 23. Dez. 1842. Groß. bad. Forstamt. v. Ksh.

[E.195.3] Gondelsheim. (Holzversteigerung.) Montag, den 2. Januar 1843, werden in den gräflich von Langensteinischen Wäldungen, District Hofforlen, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigert:

- 36 Stämme forlenes Bauholz, 130 Stück forlene Gerüst- und Leiterstangen, 1700 " " " Hopsenstangen, 550 " " " Rebspfähle, 2400 " " " Bohnenstücken, 48 Klafter " " Scheiterholz, 35 " " " Prügelholz, 2 " " " Stockholz und 3375 Stück " " Wellen.

Die Zusammenkunft ist an genanntem Tag, Vormittags 9 Uhr, im District Hofforlenwald auf dem Holzschlag bei'm alten Hof. Gondelsheim, den 23. Dez. 1842. Gräflich von Langensteinische Bezirksforstei. Wallher.

[E.235.3] Wolfartsweier. (Holzversteigerung.) Mittwoch, den 4. Januar 1843, werden in dasigem Gemeindefeld 18 Klafter buchenes Scheiterholz und 525 Stück " " Wellen öffentlich versteigert. Hierzu werden die Liebhaber eingeladen, mit dem Bemerkten, daß die Versteigerung

Vormittags 9 Uhr beginnt, und die Zusammenkunft im Ort bei dem Schwann stattfindet. Wolfartsweier, den 27. Dez. 1842. Bürgermeisteramt. Klenert. vdt. Stuß.

[E.191.3] Heidelberg. (Holzverkauf.) Aus den schonauer Kirchenwäldungen und zwar aus dem District I. Abtheilung 3 a und b Kleinfelsbach, III. Abtheilung 2 b Boosmannsbuckel, wird

- Mittwoch, den 4. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, im Gasthause zum Löwen in Schönau folgendes Holz öffentlich und gegen Baarzahlung vor der Abfuhr verkauft: 23 Stämme eichenes Nadelholz, 22 " " buchenes " 107 Stück Wagnerstangen, 340 " " birkenes Reisstangen, 106 Klafter buchenes Scheiterholz, 90 " " do. Klappernholz, 41 " " do. Klobholz, 14 " " eichenes Scheiterholz, 11 " " do. Klappernholz, 4 " " do. Klobholz, 3 " " birkenes Klappernholz, 57 " " birkenes und forlenes Prügelholz, 7300 Stück gemischte Wellen.

Heidelberg, den 22. Dez. 1842. Groß. bad. Pflege Schönau. Gonz.

[E.241.1] Nr. 1238. Achern. (Holzversteigerung.) Bis Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 9., 10. und 11. Januar 1843, jedesmal Vormittags 1/9 Uhr, werden aus dem Domänenwald Würich, Forstbezirks Renchen, durch den Bezirksförster Lindenmaier nachverzeichnete Holzsortimente in kleinen Loosabtheilungen versteigert:

- 35 eschene Stangen stärkerer Qualität, 11 erlene " " 3 hainbuchen Klöße, " " 4 weißruchene Klöße, 17 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 14 1/4 " " eichenes " 31 1/4 " " erlenes " 2 " " buchenes Prügelholz, 101 " " gemischtes " 12,000 Stück gemischte Wellen und 9 Loose Schlagabraum.

Die Zusammenkunft findet jedesmal auf dem Holzschlage statt. Achern, den 28. Dez. 1842. Groß. bad. Forstamt. Ch. Eichrodt.

